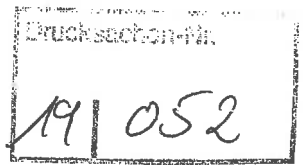




**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
Fraktion im Rat der Stadt Aurich



**Grün-Alternative Politik**  
**GAP**  
Im Auricher Stadtrat

**Ingeborg Hartmann-Seibt**  
*Vorsitzende*  
Blücherstraße 20  
26603 Aurich  
Telefon: 0 49 41 – 6 19 10  
Handy: 0 171-5 44 88 11  
[inge.hartmann-seibt@t-online.de](mailto:inge.hartmann-seibt@t-online.de)

**Gunther Siebels- Michel**  
*Vorsitzender*  
Achteck 9  
26605 Aurich  
Fon: 04941/80129  
Fax: 04941/80129  
[Gsiebels@aol.com](mailto:Gsiebels@aol.com)

Aurich, 05.03.2019

An die  
Stadt Aurich  
Herrn Bürgermeister Windhorst  
Bgm. –Hippen-Platz  
26603 Aurich

**Stadt Aurich**  
Vorz. Bgm.

Eing.: - 7. März 2019

Abt.: M. 4

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Gruppe SPD/GAP bittet Sie, diesen Antrag an die entsprechenden Gremien des Rates der Stadt weiterzuleiten, mit der Bitte um Diskussion und Beschlussfassung.

Aurich als „sicherer Hafen“

**Antrag:**

Der Rat der Stadt Aurich unterstützt wie zahlreiche andere Städte die Initiative „Seebrücke – schafft sichere Häfen“ und deklariert Aurich als sicheren Hafen.

Der Rat fordert darüber hinaus den Bürgermeister auf, der Bundesregierung bzw. dem BAMF im Wege der Amtshilfe anzubieten, dass die Stadt zusätzliche Geflüchtete, die im Mittelmeer in Seenot geraten sind vorübergehend aufnehmen kann und will.

Darüber hinaus möge der Rat an die Bundesregierung appellieren, sich weiterhin und verstärkt für die Bekämpfung der Fluchtursachen einzusetzen, insbesondere für eine gerechtere und effektivere Entwicklungshilfepolitik und dafür, dass die Menschen auf dem Mittelmeer gerettet werden.

**Begründung:**

Bei dem Projekt „Eine Brücke zu sicheren Häfen“ schaffen, handelt es sich um ein Projekt der Seebrücke. Dies ist eine internationale Bewegung an der verschiedene Bündnisse und Akteur\*innen beteiligt sind.

Sie solidarisieren sich mit Menschen von Flucht und Vertreibung und setzen sich sowohl für sichere Fluchtwege als auch für eine menschenwürdige Unterbringung dieser Menschen ein. Bereits viele Städte haben sich zu „sicheren Häfen“ erklärt und somit ein Zeichen gesetzt. Unter ihnen Städte wie: Oldenburg, Cloppenburg, Lüneburg, Köln, Bonn, Düsseldorf.

Nur in Ostfriesland sucht man bislang vergebens nach einem „sicheren Hafen“. Deshalb ist es unserer Meinung nach wichtig, dass Aurich hier mit gutem Beispiel vorangeht. Es entspricht nicht unserem Selbstverständnis, Menschen auf See im Mittelmeer sich selbst zu überlassen um innerstaatliche Machtkämpfe auszutragen.

Dies widerspricht jeglichem Anstandsdenken und dem Verständnis von Humanität. Deshalb fordern wir, dass der Rat der Stadt Aurich beschließt, die Stadt Aurich zu einem „sicheren Hafen“ zu erklären um damit ein Zeichen zu setzen, flüchtende Menschen aufzunehmen und sich dem Streben von Abschottung und Abschiebung deutlich entgegenzustellen.

*Ingeborg Hartmann-Seibt*

-----  
SPD- Fraktion

*Gunther Siebels- Michel*

-----  
GAP